

pel. Sae dit der vaigt boerde. soe
 geboert he dat men yn daer ontboef/
 den solden. ynd den licham laiffe den
 wolkien ynde den bonden. Sae
 quacm alzhant eynre yn spranc
 in dat myddel in sprach dat he onch
 kersten were. ind alsus custe der eyn
 den anderen. ynd sy worden daer zo
 samen ontboeft. In ym dat die ker
 sten syn name niet enwiste. soe hies
 men adaucus dat is vermeerung
 ym dat he sent felix geselt wart zo
 der cronen van der martelien. ynde
 dae dye kersten sy begraueu hadden
 in dat loch dat d boem gemachi had
 de mit dem valle. ynd dae dye hey/
 den sy wolden weder vyl graue soe
 worden sy mit dem diuuel besessen.
 Inde sy han geleeden in dem iare
 vns heren cc. lxxxvij.

**Die legende van sent
 Lupus** ❄



syn eyghen consciencie niet
 smeert. Want ym dat he wist
 dat sy godvurlich lieff hadde
 soe hadde he sy lieff mit seer
 reyn herten. Sae locht
 us der koninck van vrackrich
 reyde in burgundie ynd he
 ne maerschalck geseynt hadde
 ym gegen dye van zenone dat
 he dye stat keleggen solden. soe
 gbinck sent Lupus in sent ste
 phens kyrck. ynde he blynde
 dye cloeken zo luden. Inde
 dae sy dye vyande boerden. soe
 viel vp sy al sulck veruet /
 nisse. ynde se groysse gruwel

Lupus was
 zo aueliaen geboere
 vyl koninck. ym ge
 slechte ynd ym dat he
 vol doechden was. soe
 wart he gekore zo eynne erzbischoff
 zo zenonen. in als he by nae alk syn
 guet geguen hadde. ynd he vp ey
 nen dach veel mynschen zo essen
 beden hadde. ynde he daer
 halff wyne genoech en hadde. Soe
 antworde he synen dyener susich
 hof dat god der dye voege worden
 vervullen sulte vnser luffde. Inde
 zo hant soe quacm daer eyn gode in
 sprach dat vure der porten were hui
 dert mudden wyne. **D**oe dae ym
 alle dye van dem hoest waren aff
 trecken van synen geue. dat he
 dye jonffrien eyn dienersce gods
 ynd eyn dochter syns vure was.
 zo veel onmanierlich lieff hadde so
 begreiff he dye jonffrouwe vure
 ghenen dye ym achterspraechen ind
 custe sy ynd sprach. Diecme
 en Schaden dem mynschen niet
 syn eyghen consciencie niet

quaem sy aen. dat sy dochte dat sy
solden muessen steruen. yt en weer
dan dat sy vluen. Tzo de lesten dae
sy burgundien gheuonnc hadden.
dae der koeninc eynē anderē mar/
schalck tzo sentonē gesent hadde. ind
ym sent lupus nyet tzo genuete ko
men was mit ghiffren off geschick
Soe waert he seer zornich. ynde be/
druet yn by de koeninc. dat sich d
koeninc gegen sent lupus seer ver/
keerde. ynd seynde yn in dat ekkende
Ind daer dede he veel miracfel ynd
predichte. Hier enbynnē sloegē dye
vā zenonē eynē byschoff doit. d sych
in gedringen hadde in sent lupus
stat. ynd sy eruonnc vā de koening.
dat sent lupus wedē keren solde van
synē ekkend. Inde dae der koening
sach dat he also aff ghenaeinē. was.
soe wart he soe verwandelt. dat hey
vur yn viel. ynde badt yn vū ver/
ghiffnisse. yā he gaff ym veel ghiff/
ten ynde setzten weder in syn stad
Ind dae he durch Parijs reysde. soe
worden dye vessere ynde dye doeren
van den geuencenissen vp gedain.
ind ym quaem eyn groys schare vā
gevanghen tzo genuete. Op ey/
nen sonnēdach dae he misse dede. soe
viel van de hemel ein kostel steyn in
syn kelch. ynd den leyde der koening
vnder syn hyllichdom. Dae d
koeninc **Lotharius** herde dat sent
stephens clocke hedt also suesse ghe/
lyt. soe seynde he daer nae dat mē
sy tzo Parijs bregghen solde. vp dat
he sy dicke herē solde. Ind vū dat
yt sent **Lupus** nyet lieff en was da/
erom dae sy vvs der stat vā zenonē
wart geuoyrt. soe verloes sy also/
mail yr geluyt. Dae dat d koening
herde. so hies he sy weder daer voe

ren. ynd dae luyde sy als sy tzo vor/
rens plach tzo doen. dat men sy ho/
erde seuen myle verre van der stat.
Ind dae ginck sent lupus d clocke
tzo gemoite. ynd dat he verlorē had/
de mit bedroefnisse. dat vercreeghe
he weder mit eeren. Op ein nacht
dae he in synē gebede lach. ouermits
des duuels werckinghe. so dorste yn
seer. ynd he hies ym kalt wasser breg/
ghen. Ind dae hey verfont des du/
uels keoringhe. so sloech he syn oir/
kussen vp dat vas. ynd besloes den
duuel daer binnē. ynd alt die nacht
soe huylet der duuel all roeffende.
Ind dae yt was morgghen worden.
he der heymlich gekomen was vū
tzo becoeren. der ginck by dage myt
schande enwech. Op eyn tyt dae
hey die kyrchen van der stad vū
gegaen hadde als he plach. Dae he
tzo huys quaem. so herde he syn cle/
ricken tyblen ynd schelden vū der
wif wille myt den sy woulden on/
kuysheyt bedriuen. Ind hey ginck
in dye kyrch. ynde hey badt vur sy.
ynde tzo hant verloeren sy alle dye
begheerte van deser sunde. Inde sy
qwaemen tzo ym ynd baden genai/
de. Ind tzo dem lesten starff he vol
van doechden. In dem jair vns he/
ren. dc. ynde. p. tzo den tzyden Tra/
clius des keysera.

**Die legend van lente
Mamertinus de hyl
ligen abt. :**



Amerthinus was eyn heyden. ynd dae he vp cyn tzyt dye affgode aen bedde. so verloes he ein oughe ynde syn eyn hant wart yem lam. Inde als he meynde dat he dye gode verzoernt hadde. ynde ghinc zo dem tempel vm dye gode aen zo bedden ynde zo versoynen. soe qwaem ym eyn gheystlich man zo gemue te der **Savinus** hies. ynde he vraghede yn van wair dat dye franc heyt komen were. Inde he antworde. Ich hain myn gode verzoernt. ynde daerom soe gae ich vm sy aen zo beden. vm dat sy myr gudertierlich weder geuen dat sy myr vā zorne hant genaemen. Inde der ander sprach. Broeder du dwaels in dem dat du dye duuel vur gode haldes. Mer gancē zo sēte **Germanus** dē byschoff van antisiodoren. yn wolt du synen rait doen. soe sals du zo hant genesen. Inde he ghinc ghe

ringh daer. yn quaem zo sēte Amatoers graff des bysch. offe. ynd ander veel byschoffē. Ind vm den reghe. soe ginck he zo rugge dye nacht in cyn celle dye vp sēte cōcordiaens graff gemacht was. Ind dae he ontslaiffē was. so verscheen ym eyn visioen. dye wonderlich was. alsus. Yt was eyn man der qwaem zo der doere van synre clusen. ynd he rieff sēte concordianū. dat he qwe em zo dē hochtzyt dat sēte **Pergrinus** ynde sēte **Amator** myt den anderen hylly /

ghen byschoffen hielden. Inde hey antworde yem vps dem graue ynde sprach. Ich enmach daer niet kome want ich moes verwaerē mynē gast dat hey nyet werde gedoit van den slanghen dye hier woenen. Ind der ghene ghinc enwech. ynde veruindichte wat hey gheert hadde. Inde hey keerde weder ynde sprach. Hylliche **Concordiane** kome. ynd bren ghe mit dyr iunianus den subdiacken. ynd ouch iunianus den acolyten. dat sy eyren dienst doen moegē. ynde **Alexander** salk dynē gast verwaren. Inde **Amertinus** dochte dat sēte **Concordianus** nam yn myt der hant ynde leyden myt sich. Inde dae hey zo yn gekomen was soe sprach sēte **Amator**. Weer is der myt dyr koempe. He antworde ym ynde sprach. Yt is myn gast. Sēte **Amator** sprach zo yem. Stoess yn vyss. want hey is onreyn. ynde hey enmach nyet by vns syn. Inde daemen den gast vyss stoessen solde. soe viel hey vur sy neder. ynde hey vercreeghe sēte **Amatoers** ghenau

ide. ynde he hies yn dat he ghinc
 zo sent germanus. Ind dae he ont
 wachte soe ginck he zo set germaen
 ynd he viel vur yn ind badt gena
 de. in dae he ym vertzelt hadde wat
 ym geschiet was. soe ginghen sy key
 de zo sent concordians graff. ynde
 sy deden den steyn aff. ynde vonden
 daer veel slagen dye lengher waren
 dan v. voess. Ind dae sy alk enwech
 vluen. soe geboet yn sent germanus
 dat sy zo eyne stat voeren daer sy
 nimmermeer yemāt schedighē moech
 ten. ynde alsus soe wart **Mamerti**
 nus gedoest. ynd he wart eyn mo
 nich in sent germanus cloester. ynd
 he wart daer abt. nae sent **Alodius**
Binnen des mans tijden was
 in synen cloester sent **Marinus** yn
 om dat **Mamertinus** syn geboer
 samheit proeuen woude. so beuael
 he ym dat verwoorpeste ampt vā dē
 cloester. ynd macht yn eyn herdden
 van den ossen. ynd om dat he gher
 ne dye loeye ind dye ossen in eynem
 walt verwaret. soe was he van soe
 groiffer hilkheit dat dye wildē voe
 ghele zo ym quaemen ynd he voe
 de sy mit synre hant. ind he verlostē
 ouch eyn euer der in syn cello ghe
 vluen was als yn dye honde geja
 ghet hadden. ynd he dede dye honde
 enwech gaen. **O**p eyn tijt dae dye
 morder yn kerouet hadden in si all
 syn cleyder mit yn droeghen. ynde
 sy ym alleyn eyn mātē lieffen. Soe
 rijest he haestelich achter nae yr kerē
 loempt weder. Siet ich hain geuon
 den. gebonden eyn penninck in my
 nen mantel he sal by auenturē vch
 noitdorftich werden. Ind sy keerde
 zohant weder. ynd naemen den mā
 tel mit dem penninck. ynd lieffen yn

alle nacht. **A**er dae sy sich haestelich
 zoweden zo eyren schuyll steden.
 Dae sy alle dye nacht gegāghe had
 den. soe quaemen sy in der daghe.
 rait wed zo synre cello. in he grinz
 de sy ind ontfinck sy guedertierlich
 in syn cello. ind woessche yn yr voes
 se. ynd gaff yn yr noitdorft als veel
 als he vermocht. Dae worden sy
 verlaghen ynd hadden des groys
 wonder. ynde it was yn leyt dat sy
 ym dat gedaen hadden ynd sy wor
 den alle keuert. **O**p eyn tijt dae
 ezliche jonghe moniche die by **Ma**
 mertinus woendē strick geleyt had
 dē eyne kerynnen die dye schayff pla
 ch zo ruffē. Soe geschiede it vp eyn
 nacht dat sy in dye strick viel. ynde
 sy was keuanghen om den hals.
Sent **mamertinus** der dit eijste wi
 ste stont vp van synen bedde. ynde
 dae he sy vant. Soe sprach he. Wat
 doest du onselighe. **V**tue ryste dat
 du niet gevangen en wers. ynde he
 ontbat sy ind lieff sy loiffen. **S**ae
Mamertinus was doit ind men sy
 nen licham zo antisiodoren voer
 de. Soe quaemen sy in eyn stat ind
 daer enmochte sy dat licha in gheyn
 reley wyss van der stede kerueghen.
 eer dan eynem geuanghen der in
 eynen kercker lach. syn bande all aff
 spronghen. ynde he vry daer quaem
 zo dem licham. inde droech dat ly
 cham mit den anderen in dye stat.
 Ind daer wart he eerlich begrauen
 in sent **Germanus** kyrche dye he ge
 sticht hadde.